



OUTSTANDING

Der Swiss Lachs wächst in einer hochmodernen, nachhaltigen Zuchtanlage heran und kann gemäss Ronald Herkuleijns (u.) ohne Schockfrostfrost roh gegessen werden. Ab 60 Fr./kg, swisslachs.ch.



SWISS LACHS

FRISCHE FISCHE

Im Lockdown gab es Glück im Unglück: Die Annullationen aus der Gastronomie habe der Detailhandel zu einem guten Teil ausgeglichen, sagt Ronald Herkuleijns, Mitinhaber und Marketingchef von Swiss Lachs. Seine erste sogenannte Lachsente datiert von 2018, nun ist bereits eine zweite Anlage in Planung: «Die Nachfrage ist riesig.» Grund: Die Fischfarm im bündnerischen Misox gilt als eine der saubers-

ten und nachhaltigsten der Welt, die Qualität der Lachse als herausragend. Die Aufzucht erfolgt in frischem Wasser und ohne Chemikalien, Mikroplastik und Antibiotika. Eine Propelleranlage sorgt bei den Wanderfischen für Strömung. Gemäss Herkuleijns haben die Fische «ein stressfreies Dasein» - in der Indooranlage lauern ja keine natürlichen Feinde. Das Leben dieser Lachse dauert rund zwei Jahre, dann sind sie 80 cm lang und 4 kg schwer.

GÜBELIN × AKRIS

LEIDENSCHAFT MIT TIEFGANG

Weil die Designer ins Innere von Edelsteinen schauen und sich von dort inspirieren lassen, entstehen beim Luzerner Juwelier Schmuckkollektionen wie «Lily Dew». Beim St. Galler Edelschneider entstand so das Muster der seidenen «Collectors' Scarves 2020».

GETEILTE INSPIRATION

Gübelin: Ring «Lily Dew» mit drei Blüten. 5800 Fr.; Akris: Foulard in drei Grössen. Ab 160 Fr.



3

Fragen an

Meike Bambach*



Worauf stellen Sie sich ein hinsichtlich des bevorstehenden Winters?

Es ist anspruchsvoll zu planen. Ich habe jetzt alle meine Mitarbeiter wieder angestellt, und gerade bereiten wir alles für diese Zeit vor, wie immer in der Zwischensaison.

Mutig. Ich nenne es optimistisch. So wie wir aufgestellt sind, können wir damit rechnen, dass sich die Nachfrage eher zu unserem Vorteil entwickelt, wie schon im Sommer. Wir sind so klein und haben andererseits so viel Platz, dass wir unseren Gästen das Privileg bieten, für sich sein zu können.

Das «Paradies» ist «Members only».

Was steckt dahinter? Das Club-Konzept haben wir nicht eingeführt, um auszugrenzen, sondern weil wir es als Chance sehen, unser kleines Haus so ab vom Schuss erhalten zu können.

* **Meike Bambach** führt das Fünfsternehotel *Paradies Ftan* mit 23 Zimmern und Suiten als «Club Privé». Eine Mitgliedschaft wird auf drei Jahre abgeschlossen und kostet 10 000 Fr./Jahr.